

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von August Friedrich Cämmerer.

Cämmerer, August Friedrich

Tarangambadi, 12.11.1789-04.02.1792

Februar - März 1790

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187292)

Die Witterung ist jetzt recht ungemessig und windig.

d. 27 Jan. — In der Nacht am 26-27 Jan 2 Uhr post isten wir im Tropi-
er Canon, auf Eisbän gegen die Inseln einige sehr gute
Lapsee Fische, Vögel am frühen Morgen, und das Wetter
nach einem Sturm ruhig. Am Abend um 10 Uhr wurde die
Kochkessel, wurde man in Hülfe, obgleich 6-8 Stunden vor
Ende der Zeit — das man den

d. 28 Jan. — Auf der Porto-see, die Witterung ist sehr ungemessig.

d. 29 Jan. — Auf der Porto-see, die Witterung ist sehr ungemessig, es ist sehr windig, die Witterung ist sehr ungemessig.

d. 1 Februar. — Auf der Porto-see, die Witterung ist sehr ungemessig, es ist sehr windig, die Witterung ist sehr ungemessig.

d. 2 Febr. — Auf der Porto-see, die Witterung ist sehr ungemessig, es ist sehr windig, die Witterung ist sehr ungemessig.

Sie können nicht anders, als in diesen unglücklichen Umständen; wegen
der Unwissenheit, zuweilen aber auch durch Versehen, haben Sie sich alle
noch nicht wissen, dass Sie sich in der That, in der That, in der That
Ihre Gesundheit in der That, in der That, in der That, in der That, in der That
Vielmehr sind wir sehr erfreut, dass Sie sich in der That, in der That, in der That
A. mit uns, in der That, in der That, in der That, in der That, in der That

[illegible]

cl. 4 Feb. - Kiste des Couriers. Ein Brief von Dir, so wurde natürlich Caro-
ne's Briefe nachgelassen, und eine so wieder nachgelesen.

et 5. — nicht auf Prinzip eingeworfen.

d 6 L. - quinze ans m'ont servi de Langue, mais l'enfant ne s'en sert pas. L'enfant ne s'en sert pas.

7-17 P. - Lassen mir die neugestiftete Wittenschaft, die ich Ihnen
minder eines willigen Freundes. Und wenn ich die neugestiftete Wittenschaft
die neugestiftete Wittenschaft, die ich Ihnen

el 18. J. - für völlige Windstille, dass wir im Tag und Nacht ruhe & stillen liegen
konnten waren wir 2 Tage in der Bucht. Am Abend um 7 Uhr
begabte sich ein Schiff, das aus der Bateria über Cap Horn
mit vier Ankerdampfen kam, unter Capitain Lindholm aus
der Schiffe, und wir brachten die Compagnie zu Cap Horn zu über.

d 20 - 22 Le Lathum vers maring Vais, en une seule fois d 21. L'ouverture de $\frac{1}{2}$ 11/12
par l'air de la Cuvie -

cl 28 B. vms, Angen des Kindes illen, am große Spitze, fast unabhig.
cl 1 B. vms

et. 1. März

d 15 Aug. Vinyardje einige Kraft, und eine die Hälfte dieses Zeitraums
noch ganz stillen, und vielen Augen beobachtet. Aufsteigen
wunder als Vinyardje, und - werden Augen.

d 16 May - Die einige Nacht mit dem starken Wind, Regen und Centr. Wind
am 19 May groß für die letzten Regen und starken Wind, der auch in
einige Nacht, starke Wind - Windstille, wieder ein starker Wind, der auch
einige Nacht und starke Centr. Wind. - Am 8 May der Wetter und Regen
da von einer Indische in der Nacht geboren, die ist mit 13 Engeln
gebürtig mit der Leber. Die 13 Engeln. Die 13 Engeln für einige Tage
in der Nacht, aufgefunden, und jetzt jetzt wieder mit 13 Engeln
zurück.

d 17 Au: Frucht erwann mir 32 Gr. süß Amte und 4 Gr. zif. Lney, mir ^{guter} süßer
Wein, aber ohne stunden Regen.

[illegible][illegible]

Alles was ich Ihnen schreiben will, ist nur ein
kleines Stück von dem großen Ganzen, das ich
in der letzten Nacht für die Welt geschrieben habe,
und es ist ein gutes Beispiel davon, dass man
auch ohne viel Worte etwas sagen kann.

el 20 m. - Die vorige Nacht, und diesen Morgen, hat Thorngate und Almond bald
zusammen, wobei aber augenscheinlich ein starkes Wittern. Auch

Auf der dem Thron ymmer Dürftigster Vögeln sein Gut. ymmer zu
Vorsatz, den die Kalksteine Kalksteine sein, nicht und ymmer zu
Zins, zu einem Grotte sich öfnet.

d. 21-27. h. - Kinder abwechselnd bald fröhlich und ausgelassen, bald stundenlang
 and, dünn - die große Menge ist in die ungesunde, un-
 geordnete, die sich jetzt in der Lethargie befinden, einige sind bald
 and, wenig - die Lethargie besteht - andere von vorübergehender Natur
 von denen die eine mit der Zeit der Kopf mehr oder weniger klär-
 end, und die Lethargie sich mehr oder weniger löst - die eine ist

am 28. u. - ein starker Windstille, und starker Regen. In der
mittigen um 11 Uhr. vorüber ist weiter Gottes Danksagung die erste
Glocke. - der obere Chor ist ein sehr schönes Bild
von mir auf dem Altar des Heiligen und dem Heiligen.

Friedrich Christian gebürtig. In jungen Jahren: Offizier Capitain
Noesager, der nicht Offizier J. Tranberg, der Offizier
Hofmeister J. von der Wiese, der Ober Chirurg J. Trion
und Quackler gebürtig, J. Klingenberg Hofoth als Re-
taur in Linn. Gouverneur zu Trannebar, J. Braun Leut-
nant bei der Garnison zu Str. und nun Gouverneur von Koda-
Krie die mit dem alten von Trannebar ging.

Der gütige Gott segne das gute auserwählte Deutschthum
mit seinen mildesten Segnen, so lang'st du bist, und
am jetzt die in seine väterliche Gethen nicht wenig Gutes, und seiner
Opfer, und Trachten ab Englande Thoren zu vollbringen,
denn Gelingen, die es Gott und seinem Volke zu bringen,
gelobte Wort —

2
 229500 h. - aus völlig Windstillen, und daher nur wenig ausgetrieben. Witterung
 in diesem Augenblicke war das Nordwind 12 bis 14 Grad.
 Süd, das war Watawa sehr gut. Die Wille und Kraft
 gab und Gelingen, lange mit demselben fortzusetzen zu können.
 Ich wünschte Ihnen nie vergessen, dass diese lange Zeit nicht ohne Will-
 kühr der Ereignisse verläuft, und wir nicht zu blieben; aber
 was wir in der Zeit finden, dass wir auch etwas für sich und
 für die Zeit mit demselben fortzusetzen. Ich wünschte, dass
 die Witterung nicht nur, weil aber die Witterung im Norden, so gut
 Wind und aus demselben, und nicht so sehr bedauern

